



Warten gespannt auf das Ergebnis (v. li.): Merle Rösenberg, Lara Lücke, Jonas Oppermann und Kevin Plöger. Auf dem Foto fehlt Clara Fey. FOTO: HEI

# Aufnahmeprüfung geschafft!

Absolventen der Musikschule empfehlen sich für die studienvorbereitende Abteilung

VON KARIN HEININGER

**BAD PYRMONT.** Weißer Rauch ist bekanntlich ein gutes Zeichen dafür, dass jemand etwas geschafft hat. Nicht so groß wie die Papstwahl, natürlich, aber dennoch wichtig für fünf junge Aspiranten aus der Musikschule war die Mitteilung von Ingo Laufs von der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover: „Ich kann weißen Rauch verkünden, alle haben die Aufnahmeprüfung bestanden.“

Die Prüfung, der sich die Kandidaten am Samstagmorgen im Telemann-Saal der Schule unterzogen, war ein Novum: Ab sofort erhält die Musikschule eine neue Abteilung, gedacht für Jugendliche, die beabsichtigen, Musik zu studieren. Voraussetzung für die Aufnahme in die neue studienvorbereitende Abteilung (SVA) ist eine öffentliche Prüfung vor einer Jury. Obwohl die jungen Instrumentalisten es gewohnt sind, öffentlich zu spielen, war dies schon eine andere Nummer, weil das Ergebnis die Schüler ein Stück weiterbringt und bei der Berufswahl schon eine Rolle spielen kann.



Die Jury mit Ingo Laufs (Mitte) von der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Andreas Vogt (li.) und Arndt Jubal Mehring. FOTO: HEI

Gemeinsam mit ihren Dozenten hatten sich die fünf gut vorbereitet und kleine, aber hochwertige Stücke erarbeitet. So waren Lara Lücke (Klavier), Jonas Oppermann (Querflöte) und Kevin Plöger (Violine) als Trio im Bereich der Kammermusik mit anspruchsvollen, dynamischen Filmklängen zu hören. Doch die drei 17-jährigen Gymnasiasten gaben auch solo souverän Kostproben von Bach bis Vivaldi. Auch sehr klangvoll:

Merle Rösenberg (14) auf der Querflöte mit einer eigenwilligen Debussy-Komposition und Clara Fey (13), Klavier, mit einem spanischen Tanz und einem Menuett.

Nach der fehlerlosen Präsentation hieß es abwarten, wie sich die Jury, bestehend aus Ingo Laufs, Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring und Fachlehrer Andreas Vogt, nach Beratung mit den jeweiligen Dozenten entscheiden würde. Wie gesagt, alle fünf

haben die Aufnahmeprüfung bestanden. „Nun freut euch doch mal!“, ermunterte Mehring die Jugendlichen, die zunächst abzuwarten schienen. Und tatsächlich war das Gespräch, zu dem der Dozent aus Hannover die Schüler dann versammelte, nicht nur von Euphorie bestimmt.

Bis auf Jonas Oppermann, der beruflich im konzertanten Bereich tätig werden möchte, haben die anderen eher das Studium der Schulmusik im Auge. „Ihr müsst aber bedenken, dass für den Unterricht das Hauptfach Musik allein nicht ausreicht und dass es nicht genügt, nur das eine bevorzugte Instrument zu spielen“, betonte Ingo Laufs. Ansonsten aber zeigte sich der Dozent durchaus optimistisch für die Weiterentwicklung der fünf, die in der SVA neben dem Einzel- und Ensemble-Unterricht auch in Theorie und Gehörbildung geschult werden. Erfreut über den bald möglichen Start der SVA, die vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert wird, zeigte sich auch Arndt Jubal Mehring, der die Abteilung leiten wird.